Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr dein Erbarmer. Jes. 54,10

LEBENSLAUF

von Helene Epp



05.01.1930 - 09.10.2014

Helene Epp geb. Richert wurde am 5.1.1930 in der Familie von Abraham und Maria Richert in Mirolübowka Gebiet Omsk geboren.

Die Eltern von Helene sind mehrmals umgezogen. Ihre Kinder und Jugendjahre verbrachte sie im Dorf Deewka im Gebiet Orenburg.

In der Zeit fand sie auch zum lebendigen Glauben an Jesus Christus. Es war das Wort aus dem Evangelium "Mt 11,28 Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken! "

Es war in der Zeit als die Versammlungen verboten waren. Gelegentlich trafen sich einzelne Christen zum Gebet und gemeinsamer Wortlesung. An so einem Abend nahm Helene den Herrn Jesus als Ihren Erlöser an und ließ sich dann auch taufen als die Versammlungen wieder stattfanden und die örtliche Gemeinde neu belebt wurde.

Im Jahr 1959 hat Heinrich Epp die Helene geheiratet. Ihnen wurden drei Kinder geboren: Peter, Maria und Anna. Nach etlichen Umzügen kam die Familie in das Dorf Susanowo im Geiet Orenburg. In Susanowo waren sie Mitglieder der Mennoniten Brüdergemeinde bis zur Ausreise nach Deutschland in Jahre 1989.

Der erste Wohnort der Familie Epp in Deutschland war in der Stadt Soest. Am 19 Januar 1994 starb ihr Mann Heinrich. Nach zwei Jahren zog Helene mit den Töchtern nach Detmold. Hier wurde sie Mitglied der Gemeinde in Heidenoldendorf.

Sie ging gern zum Gottesdienst solange sie konnte. Zudem hatte Helene für ihre geistliche Erbauung selbst viel die Bibel gelesen, Radio und Kassetten gehört. Sie besuchte gerne den Schwesternkreis der Gemeinde. Ihr Anliegen waren ihre Kinder und Großkinder, damit alle bereit wären für die Begegnung mit Jesus. Der Sohn Peter starb im Jahre 2009.

In den letzten 4 Jahren nahm ihre Gesundheit stark ab. Sie litt an Demenz und Herzschwäche. Sie wurde in dieser Zeit hingebungsvoll und aus Liebe von ihren Töchtern Maria und Anna gepflegt. Sie wurde auch besucht von der Jugend der Gemeinde und vom Schwesternkreis.

Besonders schwer waren die letzten vier Tage. Am 9.10.2014 um 14.00 Uhr ging sie dem Ruf Gottes folgend zum Herrn. Sie wurde 84 Jahre und 10 Monate alt.

Es trauern um sie ihre Töchter Maria und Anna, ihre Schwiegertochter Helene mit ihrer Familie so wie auch ihre Geschwister.

2. Tim 4,7 Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, den Glauben bewahrt.